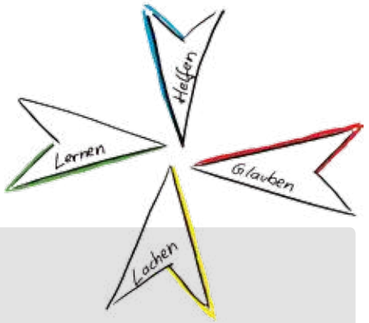
SPITZEN klasse

Malteser Jugend ...weil Nähe zählt

Information der Malteser Jugend
Nr. 139 | Oktober 2022



Randnotiz

Liebe Malteser Jugend,

„Diesen Sommer“, sagte er und sah Ronja an,
„ja, diesen Sommer werde ich bis an mein Lebensende
in mir tragen, das weiß ich.“

– Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter –

Wir hoffen, ihr alle hattet genau diesen Sommer, den Ronja im Roman von Astrid Lindgren beschreibt! Es war ein Sommer voller Begegnungen, Wiedersehen und Freude.

Wir sind nun schon mitten in einer spannenden zweiten Jahreshälfte 2022, in der viele Kurse in den Diözesen geplant sind und vielerorts neue Projekte, neue Gruppen und Aktionen an den Start gehen. Für diese wollen wir euch viel Erfolg wünschen und hoffen, dass euch die Erinnerungen an die Lager und Treffen aus dem Sommer ganz viel Rückenwind geben.

Apropos Rückenwind: Schon bald wird es eine neue Auflage der Hefte für die Gruppenleitungen geben. Nach vier Jahren haben wir uns einer Überarbeitung gewidmet und noch einmal gemerkt, wie viel sich trotz aller Einschränkungen der letzten Jahre in der Malteser Jugend getan hat. Ihr lebt die Veränderungen und das macht uns zu einem lebendigen Jugendverband.

Veränderungen stehen auch in vielen Diözesanjugendführungskreisen, aber auch im Bundesjugendführungskreis an. Mit Neuwahlen starten neue Führungskräfte durch. Wir hoffen, dass diejenigen, die ihre Tätigkeit in neue Hände geben, ihre Erinnerungen auch bis an ihr Lebensende in guter Erinnerung in sich tragen, und wünschen den Nachfolger/innen, dass sie mit ihren Erfahrungen und ihrer Lust am Ehrenamt neue Erinnerungen für sich und die Malteser Jugend schaffen.

Maren von Contzen
Bundesjugendreferat

Clara Bönsch
Bundesjugendreferat

Bianca Bisdorf
Bundesjugendreferat

Inhalt

4 | Neues aus dem BJFK

5 | Jahresthema der Malteser – und was es für die Malteser Jugend bedeutet

6 | Bundes-Gruppenleitenden-Wochenende

7 | Inspiration für eure Gruppenstunden: Eine Methode, die jede/r kennen sollte

Redakteur/innen für die Spitzenklasse gesucht!

8 | Es war einmal … es wird einmal – Märchenhaftes Bundesjugendlager in der Diözese Köln

14 | Bürgerfest mit Bundespräsident in Berlin – und die Malteser Jugend ist mit dabei!

16 | Gesammelt: 7.520 Euro für die Malteser Jugend in der Ukraine

17 | Psychische Belastungen und Krisen bei Kindern und Jugendlichen

18 | Neues aus den AKs und Fachausschüssen

21 | Die Malteser Klimaprämie

22 | Fulda setzt auf Junior-Integrationslotsen

20 | REGIONAL
Aus den Regionen und Diözesen

36 | Vorschau:
Wilde Wiese 2023
Termine 2023

Impressum

Herausgegeben vom Malteser Hilfsdienst e.V.
Bundesjugendreferat
Erna-Scheffler-Str. 2
51103 Köln
Telefon 0221-9822-2641
Beiträge bitte schicken an:
bundesjugendreferat@malteser.org

Redaktion: Clara Bönsch (verantwortlich), Maren von Contzen, Bianca Bisdorf, Christiane Hackethal, Daria Simon, Christian Hammans, Sophie Henksmeier, Felix Strickmann, Jonathan Zehentmaier

Layout | Grafik | Satz: Hackethal Producing

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Spitzenklasse“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen.
Regionalberichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen und Änderungen vor.
Redaktionsschluss für Spitzenklasse Nr. 140:
31. Januar 2023

Die Spitzenklasse kann abonniert werden unter **www.malteserjugend.de**.

Foto Titel: Malteser Jugend Magdeburg, © Malteser/Lütke

Verantwortlicher zur Datenverarbeitung der Spitzenklasse ist der Malteser Hilfsdienst e.V., Erna-Scheffler-Straße 2, 51103 Köln, 0221 – 9822 2641, bundesjugendreferat@malteser.org.

Wenn Sie die SpitzenKlasse der Malteser Jugend nicht weiter erhalten möchten, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an die oben genannte Stelle (Verantwortlicher zur Datenverarbeitung).

BJFK

Liebe Malteser Jugendliche,

„Nun Freunde, lasst es mich einmal sagen,
gut wieder hier zu sein – gut euch zu sehn“

Als diese Liedzeilen vor einigen Wochen über den Zeltplatz hallten, wusste ich, dass ich wieder in meinem zweiten Zuhause war. Gut wieder hier zu sein – in meinem zweiten, so sehnlich vermissten Zuhause. Nach drei langen Jahren fand endlich wieder das Bundesjugendlager statt. Diesmal vor der malerischen Kulisse der Burg Satzvey. Es war unbeschreiblich, wieder Malteser Jugend live und in „Groß“ zu erfahren, alte Freund/innen wieder zu sehen und einfach im MaJu-Kosmos für mehrere Tage zu leben und zu agieren.

„Nun Freunde, lasst es mich noch einmal sagen,
gut wieder hier zu sein – gut euch zu sehn“

Gut euch zu sehen. Sowohl in live auf den wieder stattfindenden Veranstaltungen als auch online auf Social Media. Wenn ich zu Hause durch meinen Insta-Feed scrolle, entdecke ich seit mehreren Monaten endlich wieder viele MaJu-Beiträge von Aktionen, Gruppenstunden und Fahrten. *Gut euch zu sehen*, wie ihr, wie wir als Malteser Jugend wieder den Spaß, die Motivation und die Kraft gefunden haben, nach der langen Lockdown-Phase durchzustarten und mit voller Begeisterung Kinder- und Jugendarbeit neu aufflammen und erlebbar werden zu lassen.

Und es ging bzw. geht weiter! Nach dem Bundesjugendlager fanden im September das Bundes-Gruppenleitenden-Wochenende in Bad Hersfeld und Anfang Oktober die Romwallfahrt statt. Im nächsten Jahr stehen die Wilde Wiese sowie das 70-jährige Jubiläum des Gesamtverbandes an. Es wäre also gut, ja eher fantastisch, euch auch da in einer Großzahl zu sehen, um gemeinsam zu feiern, zu lachen und eine schöne Zeit zu verbringen.

Bei all der Freude auf die zukünftigen Veranstaltungen, blicke ich aber auch mit einem kleinen weinenden Auge in die Zukunft: Und zwar auf den diesjährigen Herbst, wenn wir im Oktober die Bundesjugendversammlung in Fulda abhalten. Denn dort werden neben den thematischen Punkten ebenso die Neuwahlen zum 19. BJFK stattfinden. Somit endet auch automatisch die Amtszeit des aktuellen Bundesjugendführungskreises.

Eine ereignisreiche und intensive Amtszeit mit einigen Höhen und Tiefen, vielen Online-Terminen, langen Sitzungen und facettenreichen inhaltlichen Themen. Jedoch zudem eine Amtszeit, die zusammengeschweißt hat und aus ehemaligen „Jugendführungskreiskolleg/innen“ Freund/innen gemacht hat. Auch wenn es eine tatsächlich zeitweise anstrengende Arbeit sein kann, bringt die Tätigkeit im BJFK mehr positive Punkte mit sich, als man sich spontan vorstellen kann. Egal ob für einen persönlich, für das Team oder für die ganze Malteser Jugend. Umso wichtiger ist es deshalb, dass wir im Herbst unsere Ämter an einen neuen, motivierten BJFK übergeben können, der gleichermaßen mit voller Hingabe und Leidenschaft arbeitet und die damit verbundene Zeit genießt – eventuell ja auch mit Dir? Schau für mehr Infos gerne auf unserer Homepage vorbei.

Wenn ich die anderen im Oktober dann wiedersehe und wir die BJV gemeinsam mit den Diözesanjugendsprecher/innen bestreiten und einen neuen BJFK wählen, wird ein Satz bestimmt auch wieder fallen: *„Nun Freunde, lasst es mich einmal sagen, gut wieder hier zu sein – gut euch zu sehn“*.

Für den BJFK

Jannik

Jahresthema der Malteser – und was es für die Malteser Jugend bedeutet

Das diesjährige Jahresthema der Malteser „Unser tägliches Brot gib uns heute!“ ist zugleich wohl der bekannteste Satz aus dem Gebet „Vaterunser“. Doch was bedeutet dieser Satz eigentlich? Und welchen Stellenwert hat er für uns als Malteser Jugend? Genau diese Fragen hat Sophie Henksmeier Torsten Roland, dem Diözesanjugendseelsorger der Malteser Jugend in der Erzdiözese Paderborn, gestellt.

Lieber Torsten, das „Vaterunser“ ist das bekannteste Gebet der Christen, es verbindet Menschen auf der ganzen Welt – und obwohl wir so oft damit in Berührung kommen, stellt sich die Frage: Was möchte uns dieses Gebet eigentlich sagen? Was ist die Kernaussage?

Torsten Roland: Das Vaterunser sagt uns, dass dort oben jemand ist, der eine unendlich große Liebe zu den Menschen und zu mir hat, damit mein Leben gelingt und begleitet wird. Dass von diesem väterlichen Dasein ganz viel Liebe, Weite und Größe ausgeht, aus der wir Kraft schöpfen können und sollten. All das bündelt sich in dem Satz: „Denn dein ist das Reich und die Kraft.“ Wir können darauf vertrauen, dass wir alle begleitet und vielmehr von dieser unendlichen Liebe, Weite und Größe beschützt werden. Denn genau darauf bezieht sich das „Reich“, das wir alle aktiv miteinbezogen werden, wir erhalten als Kinder Gottes diese Kraft Gottes, die Liebe und die Weite. Damit sollen und können wir unser Leben gestalten.

Das Jahresthema der Malteser ist ja nun nicht das ganze Gebet, sondern lediglich der Satz „Unser tägliches Brot gib uns heute“. Warum ist denn genau diese Aussage so wichtig? Wie würdest du sie interpretieren?

Torsten Roland: Genauso, wie eben schon erwähnt, ist es mit der Eucharistie, dem Leib Christi: Durch ihn erhalten wir, das glaube ich, die Energie für unser Leben und unseren Glauben. Er stärkt uns für den Alltag bzw. für das gesamte Leben, um mit viel Liebe und Weite dabei zu sein. Genau deshalb halte ich den Satz für so wichtig, denn er stellt den Nährboden unseres Glaubens dar.

Welche Bedeutung hat es deiner Meinung nach für die Malteser Jugend?

Torsten Roland: Besonders wir als Ehrenamtliche brauchen viel Kraft, um all die Tätigkeiten zusätzlich zu unserem Alltag auszuführen und mit viel Liebe dabei zu sein. Diesen Energie-Booster erhalten wir aus unserem Glauben, aus der Eucharistie – dem Brot. Der Glaube an Gott hilft uns, auch in schwierigen Zeiten durchzuhalten und lässt uns immer wieder erkennen, wie erfüllend die ehrenamtliche Arbeit doch sein kann.

Was ihr über Torsten wissen müsst:

Torsten ist 42 Jahre alt und Pastor im pastoralen Raum Lippstadt. Über die Wallfahrt nach Lourdes und schon aus seiner Heimat bekannt, hatte Torsten Kontakt zum ehemaligen Jugendseelsorger Norbert Scheckel. Durch ein Gespräch zwischen den beiden wurde schnell klar, dass Torsten sich die Mitarbeit bei der Malteser Jugend sehr gut vorstellen konnte. Schnell begeisterte Torsten alle von sich und wurde am 09. Juni 2019 zum Diözesanjugendseelsorger berufen. Seitdem unterstützt er den DJFK Paderborn und steht den Gliederungen mit Rat und Tat zur Seite.

Bundes-Gruppenleitenden-Wochenende

Nach 11 Jahren Pause fand vom 16. bis 18. September ein Bundes-Gruppenleitenden-Wochenende statt. Rund 100 Führungskräfte der Malteser Jugend kamen in Bad Hersfeld zusammen. Der Freitag startete mit einem Lagerfeuerabend. Am Samstag folgten vielfältige Workshops, eine Andacht und eine glamouröse Gala am Abend, alles vom Bundesjugendführungskreis organisiert. Nach einem Großgruppenspiel und einem Abschlussimpuls am Sonntag, machten sich die Teilnehmenden zufrieden auf den Weg nach Hause.

Inspiration für eure Gruppenstunden: Eine Methode, die jede/r kennen sollte

Name der Methode:	**Verdeckte Überraschung**
Art der Methode:	Einstiegsmethode
Geeignet für:	alle Altersklassen, besonders interessant für Jüngere
Dauer:	Abhängig von der Anzahl der Gegenstände
Ziele:	Aufmerksamkeit bei den Gruppenkindern wecken, Neugierde schaffen, Einstimmung auf das Thema, zur Ruhe kommen
Ablauf:	Passend zum Thema der Gruppenstunde werden Gegenstände ausgesucht, die sich damit in Verbindung bringen lassen. Diese werden dann unter einem Tuch/einer Decke platziert. Die Teilnehmenden dürfen nun von außen ertasten und dann raten, um was für Gegenstände es sich handeln könnte. Nach einer Weile dürfen auch einzelne Gegenstände hervorgezogen werden. Im Anschluss sollen Thesen formuliert werden, was die Gegenstände mit der Gruppenstunde zu tun haben könnten. Auf Wunsch wird die Überraschung gelüftet und es kann inhaltlich gestartet werden.
Anmerkungen:	kann auch bei anderen Anlässen durchgeführt werden
Quelle:	https://www.bbs-ehs-trier.de/schulformen/fs/fss/fss_Methodenpool_Sozialpaedagogik.pdf
Idee:	Sophie Henksmeier

Aufruf in eigner Sache:

SPITZENklasse

Redakteur/innen für die Spitzenklasse gesucht!

Du schreibst gerne Texte? Du hast Lust, Themen neugierig auf die Spur zu gehen? Die Welt der Malteser Jugend ist dein zu Hause und du sprudeltest voller Geschichten und Ideen?

Dann werde Spitzenklasse – Redakteur/in!!

Als Redakteur/in kannst du deine Themen, deine Ideen und deine Texte einbringen. Zwei Mal im Jahr setzt du dich mit dem Redaktionsteam zusammen und es wird gemeinsam gebrainstormt: Was kann in die nächste Ausgabe? Was sind aktuelle Themen? Was wollte ich aus der Malteser Welt immer schon wissen, wen interviewen oder welches Thema einbringen?
Dann geht's ans Schreiben – jede und jeder übernimmt das, was ihm liegt und wo er/sie Lust hat. Alle Texte werden gesammelt, Korrektur gelesen und gelayoutet. Einige Monate später hältst du dann die Spitzenklasse mit DEINEN Texten in der Hand.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich im Bundesjugendreferat@malteser.org!

#bujula22

Es war einmal …

… es wird einmal

Märchenhaftes Bundesjugendlager in der Diözese Köln

Für eine Woche in den Sommerferien hieß es für rund 500 Malteser Kinder und Jugendliche: ab ins Bundesjugendlager. Nach zwei Jahren Pause wurden endlich wieder Zelte, Jurten und Kothen auf dem Lagerplatz rund um die mittelalterliche Burg Satzvey aufgebaut. Trotz der etwas kleiner besetzten Teams sind wir gut in die Lagerwoche gestartet. Dem rheinländischen Leitsatz folgend: Et hätt noch immer joot jejange.

Zweifaches Motto des Lagers

Das Lagermotto war in diesem Jahr zweigeteilt. *Es war einmal …* stand für die märchenhafte Umgebung des Lagerplatzes. Von Aschenputtel bis Zwerg Nase griff das Programm Märchen, Fabeln und Abenteuergeschichten auf.

… es wird einmal warf einen Blick auf die Gegenwart und Zukunft. Wie können und wollen wir leben, was können wir Gutes für unsere Natur und Umwelt tun?

#bujula22

Märchen, Fabeln & Abenteuergeschichten

Der Sonntag wurde mit dem traditionellen Eröffnungsgottesdienst mit José, dem Diözesanjugendseelsorger aus Köln, und ein paar Regentropfen gestartet. Am Nachmittag ging es mit einem märchenhaften Großgruppenspiel bei strahlendem Sonnenschein auf dem Lagerplatz weiter.

Am Montag ging es für die Gruppen #rheininsland rund um die Burg Satzvey. Bei einem Waldspiel haben sie Aufgaben vom Froschkönig, vom Schneiderlein und von Rapunzel gelöst, ein eigenes Märchen geschrieben und die Umgebung der Burg erkundet.

…es wird einmal bei der Sozialaktion. Für zwei Gruppen ging es in den Hambacher Forst und zum Müllsammeln in die Wälder der Umgebung. Auch auf dem Lagerplatz war viel los. Es wurden Seed Bombs gebastelt, Papier geschöpft, Blumenbeete to go und ein Insekten-Hotel gebaut. Außerdem gab es einen Workshop mit Linda von Fridays for Future.

#bujula22

Heißer „Probier was Neues-Tag“

Beim Probier-Was-Neues-Tag konnten viele neue Dinge ausprobiert und neue Hobbies entdeckt werden. Von Häkeln und Stricken, Gebärden, Kickboxen, Spikeball, Volleyball, bis zu Kochen und Backen am Lagerfeuer war für alle etwas dabei. Außerdem haben Feuerwehr und DLRG für eine Abkühlung am heißesten Tag des #bujula22 gesorgt.

Auf Erkundungstour im schönen Rheinland & Umgebung

Am Ausflugstag ging es für die Gruppen runter vom Lagerplatz und noch einmal #rheininsland. Bei den heißen Temperaturen waren natürlich viele am Badesee und im Schwimmbad. Aber auch der Rest von Rheinland, Eifel und Bergischem Land bietet viele unterschiedliche Landstriche. Schön ist es überall: ob auf dem Kölner Dom, an den Düsseldorfer Kasematten, an der bergischen Kaffeetafel oder im Nationalpark Eifel. Kommt gerne auch nach diesem Bundesjugendlager nochmal in die Diözese Köln zu Besuch! Die Malteser Jugend Köln liebt ihr schönes Fleckchen Erde und hofft, dass auch alle anderen Malteser Jugendlichen die Vielfalt kennenlernen möchten: „Wir freuen uns, wenn ihr bald mal wieder zu Besuch kommt. M’r freue uns op Üch!“

Der Kleinkunstabend darf nicht fehlen

Nach dem Ausflugstag ging es mit einem bunten Programm weiter. Das Team der Jurtenburg hatte zum Kleinkunstabend in das Wohnzimmer der Malteser Jugend eingeladen. Neben dem traditionellen Auftritten vom Männergesangsverein Europastadt Sarah-Louise e.V., der Gruppen aus Bad Honnef/Grafenwerth und Jonas standen auch viele neue Gruppen auf der Bühne, wie zum Beispiel die Bundesweiten Kölschen Fründe: „Wenn am Zeltplatz de Stääne danze | Un die Burg ist hell erstrahlt |Jo dann weiß ich, dat ich doheim bin | Jo doheim bin im Bujula.“

Lichterfest zum krönenden Abschluss

Der Freitag stand wieder unter dem Motto *es war einmal*: Beim Mittelaltermarkt wurde viel geboten, vom Glücksspiel beim Hufeisenwerfen und viel Konzentration beim Bogenschießen sind alle Teilnehmenden auf ihre Kosten gekommen. Nach dem Abschlussgottesdienst am Nachmittag leuchtete der Lagerplatz am Abend im Schein von vielen Kerzen und Lichterketten. Das Lichterfest war der krönende Abschluss der bunten, vielfältigen, märchenhaften und nachhaltigen Woche im Bundesjugendlager.

Im nächsten Jahr 2023 geht es vom 29. Juli bis zum 5. August zur Wilden Wiese nach Immenhausen in der Nähe von Kassel. Merkt euch den Termin schon jetzt vor!

Bürgerfest mit Bundespräsident in Berlin – und die Malteser Jugend ist mit dabei!

Am 26. und 27. August lud der Bundespräsident zum Bürgerfest ins Schloss Bellevue ein. Auf Grund ihres langjährigen ehrenamtlichen Engagements, durften Anni und Simon die Malteser Jugend dort vertreten. Hier berichten sie von ihren Erlebnissen.

1

Wir haben es geschafft! Beim **Meet and Greet mit dem Bundespräsidenten** 1 konnten wir ein kleines Präsent der Malteser Jugend überreichen. Doch der Weg bis zu diesem Moment war weit …

Trotz regnerischem Wetter, sind wir am Freitag ausgestattet mit Regenschirmen vom Bundespräsidenten 2 und **guter Laune in den Abend gestartet**.

Am ersten Tag war das **Bürger/innenfest für 1.500 geladen Gäste**, die sich mit großem Maße ehrenamtlich engagieren. Als Teil der „Prominenz" durften wir **über den roten Teppich ins Schloss Bellevue** eintreten 3.

Wir waren kurz versucht, uns in das Gästebuch in der Eingangshalle einzutragen. Wir wurden jedoch direkt von den Klängen der Musik **in den Garten gelotst** 4.

Leider war die Freude nur von kurzer Dauer. Da ein **Unwetter im Anmarsch** war, wurden wir **ins Bundes-**

2

3

4

5

6

präsidialamt evakuiert. Es war überraschend, dass, anders als wir es aus dem Bujula kennen, niemand der Wegweisenden mit einer neonfarbenen Weste bekleidet war. Die Zeit haben wir genutzt, um für unser langersehntes Bild mit dem ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zu üben 5. Im Anschluss wurde das Sommerfest für die geladenen Gäste leider aufgrund einer Unwettermeldung **abgebrochen**. Als Entschädigung **lud Frank-Walter Steinmeier alle Ehrenamtlichen für das kommende Jahr erneut ein.**

Der nächste Tag versprach besseres Wetter, sodass das **öffentliche Bürger/innenfest** stattfinden konnte. Auch wir haben die Gelegenheit genutzt,

7

8

um **kurzzeitig das Schloss Bellevue und die Geschäfte im Amtszimmer zu übernehmen** 6.

Da uns das Schloss dann doch zu groß war, haben wir uns in bekanntere Gefilde zurückgezogen und unsere Freund/innen vom **Ring deutscher Pfadfinder/innenverbände in ihrer Jurte** besucht 7.

Diesen wundervollen Platz haben wir dann verlassen, um den **Stand des Malteser Hospizdienst** zu besuchen, an dem wir endlich die Gelegenheit hatten, das **Foto mit dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier** zu machen 8.

Trotz der kurzen Unterbrechung war es ein schönes Wochenende und wir freuen uns auf den Nachholtermin im nächsten Jahr!

Landesjugendversammlung NRW: In der Mitte mit Scheck sind Julian Dawin (l.), Landesjugendsprecher NRW, und sein Stellvertreter Simon Schäfer (r.)

Gesammelt: 7.520 Euro für die Malteser Jugend in der Ukraine

Nach einigen Tagen voller Sprachlosigkeit und dem Gefühl von Hilflosigkeit wollte der LJFK in NRW die Ukraine in irgendeiner Form unterstützen. Daher wurde ein Treffen mit allen DJFKs aus NRW einberufen, um Ideen zu sammeln. Es entstand die Initiative einer gemeinsamen Spendenaktion.

Da Simon Schäfer vom LJFK aus der Diözese Trier kommt, die seit vielen Jahren über einen Jugendaustausch mit der Malteser Jugend aus Ivano-Frankivsk im Westen der Ukraine befreundet ist, war das Spendenziel schnell klar. Die ukrainische Malteser Gruppe ist außerdem regelmäßig im Bundesjugendlager zu Gast und Teil des Malteser Youth International Networks.

Besonders Kinder und Jugendliche leiden unter den Folgen des Krieges. Um diese besser verarbeiten zu können und in einen normalen Alltag zurückzukehren, ist eine stabile und langfristige Kinder- und Jugendarbeit vor Ort wichtiger denn je. Diese wird in Ivano-Frankivsk schon seit vielen Jahren von den ukrainischen Maltesern geleistet. So unterstützen sie Waisenhäuser und Schulen in der Umgebung und fördern die (internationale) Jugendarbeit im eigenen Verband.

Wir beten dafür, dass dieser Krieg so schnell wie möglich endet, alle Menschen wieder zurück in ihre Heimat kehren und ohne Angst leben können. Jedoch wird es sehr lange dauern, die Häuser wieder aufzubauen, die Erfahrungen zu verarbeiten und zu einem geregelten, glücklichen Leben zurückzukehren.

Wir haben uns deshalb als Malteser Jugend NRW dazu entschieden, explizit Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit der Malteser in Ivano-Frankivsk zu sammeln, um neben den Spende-Möglichkeiten zur Akuthilfe, eine finanzielle Grundlage für die längerfristige Kinder- und Jugendarbeit in der Westukraine zu sichern.

Wir sind sehr glücklich, dass innerhalb kürzester Zeit viele private Spenden eingegangen sind. Daneben war es auch unser Ziel, dass Jugendgruppen, Führungskreise und Ortsgliederungen gemeinsam Aktionen zur Spendensammlung starten. Dafür haben wir ein Padlet mit vielen Impulsen erstellt, wie so eine Spendensammlung aussehen kann. Dazu gehören zum Beispiel ein klassischer Spendenlauf oder Kuchenverkauf, aber auch die Möglichkeit einer Pfandsammlung, eines Flohmarkts, der Gestaltung von Kerzen oder eines Spendensingens.

In den Diözesen Köln und Münster fanden zum Beispiel im Pfingstlager Spendenaktionen statt. Außerdem wurde auch bei der Bundesjugendversammlung im März Geld gesammelt.

Die Spendenaktion lief bis zum 1. September. Das Geld soll in die Jugendarbeit der Malteser Jugend vor Ort gehen und für die Kinder und Jugendlichen sein. Der Spendenendstand liegt bei sagenhaften 7.520 Euro. Ein Gedanke ist es, ein Teil der Gelder für die Malteser Jugendlichen, die seit Beginn des Krieges komplett mit im Einsatz sind, zu verwenden. Wir möchten ihnen einen Moment der Ruhe und des Abschaltens ermöglichen, damit sie das Geschehene verarbeiten und wieder Kraft schöpfen können.

Psychische Belastungen und Krisen bei Kindern und Jugendlichen

Nicht erst durch die Corona-Pandemie ist die seelische Gesundheit von jungen Menschen in den Fokus gerückt, denn psychische Belastungen und Krankheiten bei Kindern und Jugendlichen sind gar nicht so selten.

Etwa ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen in Deutschland (Zahl schwankend) leiden unter psychischen Auffälligkeiten. Seit der Corona-Pandemie haben die psychischen Belastungen deutlich zugenommen, insbesondere Ängste und depressive Symptome. Aber auch unabhängig von Corona kann es zu psychischen Krisen kommen, die von unterschiedlichsten Faktoren verursacht werden können. Ein aufmerksames und unterstützendes Umfeld ist dann besonders wichtig.

Zu diesem Umfeld gehören auch wir als Gruppenleitungen, als Führungskreismitglieder, als Jugendreferent/innen – als Malteser Jugend.

Um im Umgang mit Belastungen und Krisen von Kindern und Jugendlichen sicherer zu werden, gab es im April ein digitales Fortbildungsangebot.

Dort haben die Teilnehmenden gelernt, wie vielfältig und vielschichtig psychische Belastungen sein können. Sie unterscheiden sich insofern von psychischen Krisen, als das Krisen als Folge einer kurzfristigen Belastung oder länger andauernder zunehmender Belastung entstehen oder dadurch, dass die Konfrontationen mit Situationen und Lebensumständen nicht bewältigt werden können. In Krisen funktionieren bisherige Handlungs-/Bewältigungsstrategien nicht mehr oder sind nicht abrufbar.

Sowohl psychische Belastungen als auch Krisen können jeden treffen – daher ist es wichtig, als Führungskraft besonders sensibel für die Stimmungen und Befindlichkeiten der Kinder und Jugendlichen zu sein. Es geht nicht darum, eine psychische Störung zu diagnostizieren, sondern vor allem darum, Symptome zu bemerken und dadurch Belastungen und Krisen zu erkennen.

Woran erkenne ich eine psychische Krise bzw. Belastung?

Kinder oder Jugendliche können:

>> Auffälligkeiten im Verhalten zeigen
>> Auffälligkeiten in der Interaktion und Kommunikation zeigen
>> Auffälligkeiten in den Emotionen zeigen

Was mache ich als Führungskraft, wenn ich eine psychische Belastung oder Kriese bei Kindern und Jugendliche erkenne oder vermute?

>> Sprich die Person an!
>> Suche dabei das Vier-Augen-Gespräch und trete der Person mit einer wohlwollenden Haltung gegenüber.
>> Sag der Person, dass du dir Sorgen machst, und schildere ihr anhand konkreter Situationen, was dir aufgefallen ist.
>> Hab ein offenes Ohr und hör der Person zu. Dabei sind offene Fragen hilfreich – also jene, die nicht mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können.
>> Biete der Person deine Unterstützung an. Wichtig ist: Achte auf deine Grenzen – du bist kein/e Therapeut/in und musst auch keine Lösungen für die Person finden. Du kannst dich nach Unterstützung im Umfeld erkundigen, die Eltern einbinden oder dich mit dem/ der Jugendreferent/in austauschen.

Es kann sein, dass die Person anders reagiert, als du denkst, daher versuche, keine Erwartungen an die Reaktion des Gegenübers mitzubringen. Wenn die Person deine Hilfe ablehnt, ist das auch erstmal in Ordnung.

Besprecht gemeinsam, was die Person benötigt, um sich weiterhin in den Gruppenstunden wohlzufühlen und gerne bei Ausflügen und Aktionen dabei zu sein.

Du kennst deine Gruppenmitglieder in der Regel gut, so dass dir auffällt, wenn sich das Kind oder der/die Jugendliche verändert. Als Gruppenleitung oder Führungskraft kannst du andere in ihren belastenden Lebenssituationen entlasten. Ein großer Schritt der Unterstützung ist das Ansprechen der Person, dieser zuzuhören, sowie ihr Hilfe anzubieten.

Neues aus den AKs und Fachausschüssen

Fachausschuss Ausbildung

Nach fast fünf Jahren ist es an der Zeit, unsere Rückenwind-Hefte einer Überarbeitung zu unterziehen. So viel hat sich getan und bedarf einer Anpassung! Wir möchten außerdem die Chance nutzen, mit einer neuen Ausbildungsvorschrift 25, die Gruppenleitungsassistentinnen und -assistenten beim Start in die Tätigkeit und beim Übergang in der Praxisphase mehr Unterstützung geben soll, auch ein neues Heft zu veröffentlichen. Dieses kommt dann bereits mit dem Gruppe Leiten 1 Kurs zum Einsatz.

Im Laufe des Jahres erwarten wir noch spannende Rückmeldungen aus den Kursen zur neuen AV25, die wir vor der Abstimmung im Frühjahr gerne noch berücksichtigen wollen.

Außerdem wird an einer neuen Umsetzung digitaler Kursangebote in Zusammenarbeit mit dem Projekt *zusammen.digital* gearbeitet.

>> Du hast Lust an einem der beiden aktuellen Projekte mitzuarbeiten? Schulungsteamerinnen und -teamer willkommen! Bitte melde dich bei maren.voncontzen@malteser.org. Aktuell treffen wir uns online mindestens alle 6 bis 8 Wochen.

Arbeitsgemeinschaft Jugendverbände der Hilfsorganisationen (H7)

Durch die sozialen Medien ist zu sehen, dass alle Jugendverbände wieder an Fahrt aufgenommen haben: In den einzelnen Verbänden finden Versammlungen und Gremiensitzungen statt, Zeltlager und Bundeswettbewerbe werden durchgeführt … Hier und da haben sich die Verbände gegenseitig besucht. So waren auf dem Bundesjugendlager Vertreter/innen von der ASJ und der THW-Jugend zu Gast. Ein nächstes Treffen der hauptamtlichen Referent/innen steht im Dezember an.

Malteser Youth International Network (MYIN)

Durch die aktuellen Umstände ist es nach wie vor schwer, das Netzwerk am Laufen zu halten: Die Pandemie erschwert weiterhin das Reisen und der Krieg in der Ukraine – einem Mitgliedsland des MYIN – beschäftigt die jungen Menschen gerade anderweitig. Dennoch finden ab und an Videokonferenzen statt, um den Kontakt aufrechtzuerhalten.

FAS Kirchentage

Ende September fand das erste Treffen des Fachausschusses in Wiesbaden statt. Sieben neue Mitglieder haben sich die Rückmeldungen vergangener Kirchentage angeschaut und mit der Arbeit an einer Struktur und Konzepterstellung für kommende Veranstaltungen begonnen. Der Fachausschuss dient zum Wissensmanagement sowie zur Vernetzung der Interessierten auf Bundesebene.

>> Du bist begeistert vom letzten Katholikentag in Stuttgart oder möchtest dich mehr bei der nächsten großen Veranstaltung einbringen? Dann bist du herzlich eingeladen, dich bei jannik.jakob@malteser.org oder maren.voncontzen@malteser.org zu melden!

FAS Struktur

In der letzten Zeit hat sich der FAS mit Fragen befasst, die aus der Umstellung auf die neue Verfahrens- und Wahlordnung (VWO) bei diversen Orts- und Diözesanjugendversammlungen aufgekommen sind. Bei der Klausurtagung im August wurden zudem eine Starke Struktur-Kiste sowie weitere Dokumente zur Unterstützung der Jugendversammlungen zusammengestellt. Die Rückmeldungen der im Frühjahr auf der BJV diskutierten Möglichkeiten für die Zusammensetzung der Führungskreise wurden ebenso besprochen.

AG Geschlechtergerechtigkeit und – Vielfalt

In Folge eines festgestellten Bedarfes hat der BJFK im Frühjahr die AG Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt gegründet. Sie hat den Auftrag, ein Dialogpapier mit folgenden Schwerpunkten zu erarbeiten:

>> Geschlechtliche Identität und Vielfalt in der Malteser Jugend
>> Geschlechtergerechte Sprache
>> Geschlechtergerechte Angebote
>> Umsetzungsempfehlungen für die oben genannten Punkte

Anfang Oktober fand hierzu ein Arbeitstreffen statt. Das erarbeite Dialogpapier stellt die Arbeitsgruppe nach der Finalisierung auf einer Bundesjugendversammlung vor. Dort soll das Papier als Anstoß genutzt werden, um in der Malteser Jugend (gerne auch im Gesamtverband) über die Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt ins Gespräch zu kommen und eine gemeinsame Strategie zu beschließen.

Fachausschuss Zeltlager

Die Inhalte des FAS Zeltlagers speisen sich vor allem aus dem, was auf dem Bundesjugendlager an Knackpunkten und Themen auffällt. Nach diesem Jahr sind kleine Punkte zusammen gekommen, die bei einem BuJuLa-Reflexionstermin innerhalb des Orgateams im November besprochen werden.

AK Musik

Auch ein Großteil des Arbeitskreises Musik durfte Teil eines märchenhaften Bundesjugendlagers sein. Mitglieder des AK Musik hatten schon in den letzten Jahren kreative Ideen zur Förderung und zuletzt vor allem auch zur Wiederbelebung der MaJu-Musikkultur „nach Corona“ gesponnen. Diese Pläne durften nun endlich in die Tat umgesetzt werden.

Die AK-Mitglieder waren auf dem Lagerplatz durch spezielle Musik-Buttons gekennzeichnet und fühlten sich in besonderer Weise für das Musikmachen auf dem Lagerplatz verantwortlich. Neben der Gestaltung der Gottesdienste und Morgenrunden gab es in diesem Jahr auch am abendlichen Lagerfeuer einige Neuerungen: Es gab ein neues Leihsystem für Liederbücher und eine Lieder-Wunschtonne. Außerdem wurden teilweise neue bzw. unbekannte Lieder in die Gemeinschaft eingebracht. Dabei durfte u.a. mit „En unserem Veedel“ von der Kölner Band Bläck Fööss auch die kölsche Mundart nicht fehlen. Im Rahmen der freien Programmpunkte brachten die Mitglieder des AK Musik ihre musikpraktischen Kompetenzen ein – z.B. im Instrumentebau-, Gitarren- oder Sambaworkshop.

Apropos musikalische Kompetenzen: Bis kurz vor dem Eintreffen der ersten Teilnehmenden liefen an der Burg Satzvey die Köpfe und zuletzt auch die Drucker heiß. Pia von der Lagerleitung und Ebba vom Service-Team (beide auch Teil des AK Musik) ließen es sich nicht nehmen, für das märchenhafte BuJuLa in einer äußerst bewegten Zeit auch ein passendes Lagerlied zu präsentieren. Mit „Mein Märchenbuch“ (Text, Melodie & Akkorde findet ihr auf www.malteserjugend-bundeslager.de) trafen sie sowohl textlich als auch im höfisch-tänzerischen Musik-Stil genau den richtigen Geist und Ton.

Doch mit dem BuJuLa ist das AK-Musik-Jahr 2022 noch nicht zu Ende! Die AK-Mitglieder feilen aktuell nicht nur an den im Zeltlager gemachten Audio- und Videoaufnahmen (demnächst bei Spotify, Youtube usw.), sondern hatten Mitte September auch ein weiteres Aufnahme-Wochenende in Kassel, um die LieSa-Spotify-Playlist zu vervollständigen. Auch vom MaJu-Podcast „Halstuchtalk“ wird demnächst eine BuJuLa-Folge veröffentlicht. Zum Abschluss des Jahres trifft sich der AK Musik dann vom 18.–20. November im Malteser Jugendzentrum in Welbergen zum alljährlichen AK Arbeitswochenende.

>> Hast du auch Lust bekommen, im AK Musik mitzuarbeiten? Dann melde dich einfach hier: ak.musik@malteser.org.

>> Hast du Fragen oder Anregungen zum MaJu-Podcast „Halstuchtalk“? Dann melde dich einfach hier: halstuchtalk@malteser.org oder per Whatsapp an 0160 4345567.

Die Halstuchtalk-Playlist auf Spotify:

AK Nachhaltigkeit

Text von Annika Nischik

Sozialaktionen beim BuJuLa: Seed-Bombs-Basteln

Wald-Säuberung

Hier erfahrt ihr alles Aktuelle zum AK Nachhaltigkeit.

Hej, wir sind der AK Nachhaltigkeit der Malteser Jugend NRW und beschäftigen uns seit 2019 genau mit diesem Thema: Nachhaltigkeit.

Malteser Jugend und Nachhaltigkeit? Geht das überhaupt zusammen? Hast du schon einmal davon gehört, dass Nachhaltigkeit in der MaJu oder deiner Gruppe vor Ort eine Rolle spielt? Du hast vielleicht keinen blassen Schimmer? Das ist kein Problem, wir liefern dir umfassende Infos dazu.

Wir möchten erreichen, dass Nachhaltigkeit, in all ihren Facetten, gelebte Kultur in unserem gesamten Jugendverband wird. Nachhaltiges Handeln soll nicht in Frage gestellt, sondern als Normalität angesehen werden. Als langfristiges Ziel erhoffen wir uns, dass der Funke vom Verbandsleben in den Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen überspringt und damit in der Gesellschaft ebenso immer mehr zur Normalität wächst.

In den letzten Monaten haben wir viel recherchiert und Arbeitshilfen zu verschiedenen Themen erstellt, die ihr auf unserer Website www.malteserjugend-nrw.de findet. Hier ein kleiner Auszug:

Nachhaltigkeit im Allgemeinen

Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung sind Begriffe, die du vor allem in den letzten Jahren immer öfter gehört hast. Doch was steckt hinter diesen Begriffen? Wo liegt der Ursprung? Hier bekommst du die Antworten.

Malteser (Jugend) & Nachhaltigkeit

Malteser heute für Morgen: Unter dieser Überschrift findet sich die Nachhaltigkeitsstrategie des Malteser Verbundes. Der jahrhundertealte Auftrag „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ verweist auf einen sozialen Auftrag. Doch (neu) hinzu kommt ein ökologischer Auftrag - da jedes Tun Auswirkungen auf unsere Umwelt hat. Der Schwerpunkt liegt auf der ökologischen Nachhaltigkeit, die im Sinne der Bewahrung der Schöpfung ausgestaltet sein soll. Bis 2025 will der Malteser Verbund klimaneutral sein. Dafür sollen die Themen Abfall, Wasserverbrauch, Fuhrpark, erneuerbare Energie und Klimabilanz angegangen werden. Alle Malteser*innen sind dazu aufgerufen, mitzuhelfen, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Gruppenstunden

Wir haben für euch ein Handout mit Methoden, Materialien und Anreize zu verschiedenen Themen der ökologischen Nachhaltigkeit erstellt, zum Beispiel zum Thema Klimaschutz, Umwelterfahrungen, Müllvermeidung, Klimawandel, Konsum und Ernährung. Die Kinder und Jugendlichen können die Bedeutung von Ressourcenschutz, Schutz der Böden, Wasser und Luft lernen und Erfahrungen machen, dass auch sie einen aktiven Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit beitragen können.

Außerdem haben wir ein Handout erstellt, mit dessen Hilfe ihr Kinder und Jugendliche für das Thema Politik sensibilisieren und eine Brücke zwischen ihrem Alltag und der Politik bauen könnt. Kinder und Jugendliche können durch die aktive Beteiligung in der Politik lernen, ihre Perspektive zu vertreten und eigene Ideen umzusetzen.

Wichtig für uns ist, dass wir uns als Arbeitskreis nicht als „Nachhaltigkeits-Polizei“ verstehen. Unser Ansatz ist es, den Kindern und Jugendlichen durch ausgewogene Bildungsangebote das Thema Nachhaltigkeit näher zu bringen und damit das Verständnis für dieses Thema entstehen zu lassen. Wir erhoffen uns, dass dies ein Grundstein ist, der benötigt wird, um gemeinsam auf Mitgliederversammlungen bindende Beschlüsse zu treffen, die das Thema Nachhaltigkeit in all unseren Strukturen verankert.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Malteser Jugend in NRW ist keine statische Gruppe. Die Zusammensetzung ändert sich regelmäßig, da wir stets offen für neue Mitglieder sind. Außerdem sind wir als Arbeitskreis der Jugend in NRW auch mit Arbeitskreisen zum gleichen Thema in unserem Gesamtverband sowohl auf der Landesebene NRW als auch auf der Bundesebene vernetzt.

Die Malteser Klimaprämie

Ein neuer Teil der Klimastrategie des Malteser Hilfsdienstes wurde vor Kurzem gelauncht: die Klimaprämie. Hier erfährst du, was das ist, wer sich bewerben kann und wie das Ganze auf unsere Klimaziele einzahlt.

Im vergangenen Jahr hat der Malteser Hilfsdienst eine Klimastrategie für sich entwickelt. Im Vordergrund steht das Ziel, die eigenen verursachten CO2-Emissionen schrittweise zu reduzieren. Neben konkreten Maßnahmen, die auf die Verringerung dieses sogenannten CO2-Fußabdrucks einzahlen, verfügt seit etwa einem Jahr jeder Malteser Standort über seine eigene Klimabilanz. Das bedeutet, dass jeder Standort nachschauen kann, wie viel durch die großen CO2-Quellen Strom und Heizung, durch Fuhrpark, Dienstreisen, aber auch Papierverbrauch an CO2 zusammenkommt und wie sich das von Jahr zu Jahr entwickelt.

Klimaschutz geht alle an

Grundsätzlich ist es so, dass alle haupt- und ehrenamtlichen Malteser in die klimafreundliche Entwicklung des Hilfsdienstes einbezogen werden sollen. Warum? Zum einen, weil Klimaschutz ein Auftrag an alle ist. Und zum anderen ist die Arbeitswelt des Hilfsdienstes einfach sehr vielfältig, und deshalb ist auch klar, dass viele unterschiedliche Menschen vor Ort und aus den Diensten gemeinsam zu mehr guten Ideen kommen als einige wenige. Und damit wären wir bei der Klimaprämie!

Die Klimaprämie zeichnet Maßnahmen aus, die besonders erfolgreich zur Reduktion von klimaschädlichen Emissionen beigetragen haben. Es geht also nicht um Ideen, sondern um bereits umgesetzte Projekte. Alle Haupt- und Ehrenamtlichen des Hilfsdienstes können solche Maßnahmen einreichen! Die Prämie kommt dem Standort zugute, an dem die Maßnahme durchgeführt wurde. Wofür der Gewinn verwendet wird, ist nicht festgelegt – solange es nicht im Widerspruch zur klimafreundlichen Entwicklung steht. Ein Beispiel: Ein großes Sommerfest oder eine neue Jurte? Kein Problem. Ein neues Poolfahrzeug mit Dieselantrieb? Nein, das passt nun wirklich nicht.

Darüber, welche Maßnahmen prämiert werden, entscheidet eine Jury. Sie ist aus unterschiedlichen Maltesern zusammengesetzt, die viele verschiedene Perspektiven einbringen – auch die Perspektive der Malteser Jugend ist hier vertreten. Bei ihrer Bewertung berücksichtigt die Jury unterschiedliche Kriterien. Im Fokus steht dabei natürlich das Einsparpotenzial der klimaschädlichen Emissionen. Aber auch, wie kreativ eine Maßnahme war und ob sie sich gut auf andere Kontexte innerhalb der Malteser Welt übertragen lässt, spielt eine große Rolle.

Im kommenden Jahr findet die Prämierung der Maßnahmen statt, die dieses Jahr eingereicht werden. Platz 1 erhält 25.000, Platz 2 15.000 und Platz 3 10.000 Euro. Daneben werden zehn weitere Prämierungen á 5.000 Euro vergeben. Es lohnt sich also, sich gute Gedanken zum Klimaschutz innerhalb des Hilfsdienstes zu machen und diese auch in die Tat umzusetzen! Übrigens ist die Klimaprämie keine einmalige Sache, sondern für drei Jahre in Folge geplant.

Diese und viele weitere Infos rund um die Klimaprämie ebenso wie der Link zum Bewerbungsformular sind unter folgendem Link zu finden: www.malteser.de/klimapraemie.

Weitere Informationen:
julia.huebner@malteser.org
Scan mich für weitere Infos zur Klimaprämie:

Text: Julia Hübner

Foto: Malteser Erzdiözese Paderborn

Fulda setzt auf Junior-Integrationslotsen

Besonders Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sind die großen Verlierer in unserem Bildungssystem. Sie gehören in Deutschland zu der Gruppe von Menschen, deren Chancen auf gelungene Integration in das Berufsleben teilweise schon im Kindergarten oder Schule negativ entschieden wird. Sie wohnen oftmals in Gemeinschaftsunterkünften weit abseits vom Trubel und den Häusern und Wohnungen der befreundeten Kinder. Diese Situation bedroht auf Dauer unseren sozialen Frieden und unsere Rolle in einer globalisierten Welt. Vor allem widerspricht sie dem Leitbild einer toleranten, demokratischen und offenen Gesellschaft.

Bunte Malteser Jugend Familie

Wir als Malteser Jugend Fulda möchten unseren Auftrag als offenen und toleranten Jugendverband nicht nur auf dem Papier leben, sondern aktiv einen Beitrag dazu leisten. Regelmäßig nehmen zahlreiche Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund an unseren Angeboten teil und werden ein aktiver Teil unserer großen „MaJu-Familie“. Ich erinnere mich gerne an ein besinnliches Adventswochenende zurück, bei dem drei Kids aus Afghanistan dabei waren. An einem sonnigen Freitagnachmittag bei leichtem Schneefall stiegen die drei Kinder aus dem Auto aus und wurden von den bereits anwesenden Kindern – ohne sich jemals zuvor gesehen zu haben – sofort liebevoll in die Gruppe aufgenommen. Kurze Zeit später spielten alle gemeinsam im Schnee, bauten Schneemänner, machten Schnee-Engel und hatten riesengroßen Spaß bei einer Schneeballschlacht. In einem Gespräch nach dem Abendessen blickte ich immer noch in strahlende Kinderaugen und erfuhr, dass sie sogar zum ersten Mal in ihrem Leben Schnee gesehen haben.

Foto: Malteser

Weiterbildung zu Integrationslotsen

Um zusätzlich zum Gruppenleiterkurs den nötigen Background zu haben, nahmen im Frühjahr 2020 knapp 10 Gruppenleitungen aus unserer Diözese an einem Integrationslotsen-Kurs teil. Dank der guten und fundierten Ausbildung können unsere Gruppenleitenden nun die Kultur und die Religion der uns anvertrauten Kinder besser beurteilen und wissen nun, wie sie sie optimal in die Gruppe integrieren können.

Zusammen statt nebeneinander zu leben, gegenseitiges Verständnis statt Misstrauen, Zugehörigkeitsgefühl statt Ablehnung – das sind die Ergebnisse gelungener Integration und jeder von uns kann dazu beitragen! Wir freuen uns, eine #buntebande zu sein!

Text: Jonathan Zehentmaier

Malteser Jugend Nettetal setzt Zeichen gegen den Krieg

Die Malteser Jugend Nettetal hat sich nicht gescheut, ein Zeichen gegen den Ukraine-Krieg zu setzen: In den eigenen Reihen wurden ukrainische Familien aufgenommen, es wurde Kleidung gespendet und die Fenster des Gruppenraums gemeinsam mit den Kindern entsprechend gestaltet. Außerdem wurde eine Spendenaktion zusammen mit dem Erwachsenenverband gestartet: Am 2. April konnten unter dem Motto „Heiße Waffeln bringen Wärme in die Herzen“ 1.100 Euro für die Flüchtlingshilfe Nettetal e.V. eingenommen werden.

Zu guter Letzt haben einige Mitglieder der Malteser Jugend Nettetal in der alten Kirche kreative Friedensgottesdienste abgehalten, die stets gut angenommen wurden. Besonders in solchen Zeiten sollten alle Schwerpunkte der Malteser Jugend Beachtung finden: Glauben, Lachen, Helfen, Lernen!

Manege frei für die Malteser Jugend Eschweiler!

Einmal ein Star im Zirkus sein – dieser Traum ging für die 65 Kinder in Erfüllung, die an den zweiwöchigen Ferienspielen der Malteser in Eschweiler teilgenommen haben.

In Kooperation mit dem Kölner Spielezirkus und der evangelischen Kirche wurde ein großes Zirkuszelt auf dem Gelände der Eschweiler Malteser aufgebaut. Dann ging es auch schon los. Unter Anleitung der Betreuer des Spielezirkus wurden die ersten kleinen Kunststücke wie Jonglieren, Zaubertricks und vieles mehr geprobt, denn schließlich stand am Ende der ersten Woche der große Auftritt vor Publikum für die kleinen Zirkus-Künstler auf dem Programm.

Am Freitag kamen dann die Familien der Kinder zur Zirkusvorstellung, die ein voller Erfolg war. Die Kinder beeindruckten ihr großes Publikum mit den zuvor eingeübten Kunststücken und Zaubertricks und stellten eindrucksvoll unter Beweis, dass sie als Zirkusstars einen tollen Auftritt vorbereitet hatten. Die Zuschauerinnen und Zuschauer belohnten

die gelungene Zirkusaufführung mit großem Applaus.

Abwechslungsreichs Ausflugsprogramm

Nach der spannenden Zirkuswoche fanden in der zweiten Woche mehrere Ausflüge statt. Bei dem abwechslungsreichen Ausflugsprogramm fuhren die Kinder mit den Betreuern in das Irrland, in den Brückenkopfpark nach Jülich, in das Discovery Museum in Kerkrade sowie in den Tierpark Alsdorf und in das Toverland in den Niederlanden. Einen Zirkusauftritt planen und vorführen und viele spannende Ausflüge miterleben – diese Ferienspiele haben viel Spaß und Freude bereitet!

Diözesanjugendversammlung: viele Pläne für 2023

Am Samstag, 21. Mai, trafen sich Delegierte der Malteser Jugend zur Diözesanjugendversammlung (DJV) in Heroldsbach (s. Foto oben).

Während der etwa zweistündigen Sitzung hat der Diözesanjugendführungskreis über vieles berichtet. Die gesamte Versammlung tauschte sich gut aus und erarbeitete gemeinsame Pläne für das Jahr 2023. Die Versammelten stärkten sich hierbei mit Kaffee und Kuchen. Das Stärken und Neuknüpfen von Kontakten innerhalb und auch außerhalb unserer Diözese fand während der Präsenzveranstaltung besonderen Anklang.

Um uns nach der Sitzung noch etwas auszupowern, ging es im Anschluss in die Lasertag-Arena in Forchheim (s. Foto unten).

Kinderfreizeit: vier Tage – vier Feste

In den letzten zwei Jahren waren Präsenzangebote wirklich rar. Deshalb wollte die Malteser Jugend die versäumten Feste nachholen! Der Name der Freizeit war unser Programm: Fasching, Ostern, Geburtstag und Weihnachten – jeder Tag stand unter einem anderen Motto!

Mit thematischen und traditionellen Bräuchen wurde das jeweilige Fest mit den Kindern in den Pfingstferien gefeiert. Das Feiern hat allen Spaß bereitet und wurde durch Aktionen wie den Besuch eines Wildpark (s. Foto oben) und eines Klettergarten abgerundet. Das Wetter war an Weihnachten so heiß, dass eine Abkühlung im Bach nicht fehlen durfte. Leider durfte wegen Waldbrandgefahr kein Lagerfeuer stattfinden. Somit mussten wir uns beim Osterfeuer mit einer Feuerschale mit Teelichtern begnügen. Trotz dieser kleinen Einschränkungen war es eine schöne Freizeit, die allen wieder viel Freude bereitet hat!

Sozialaktion im Erfurter Caritas Kinder- und Jugendwohnheim

Neue Farbe, weniger Unkraut, kleinere Reparaturarbeiten – der kleine Spielplatz im Mariengarten, dem Außengeländes des Erfurter Caritas Kinder- und Jugendwohnheims hatte etwas „Aufmerksamkeit" nötig. Bei hitzigen Temperaturen legten 15 junge Malteser Hand an und verschönerten die Spielgeräte und befreiten das Kiesbett vom Unkraut.

Männerwallfahrt

Christi Himmelfahrtstag begann für die Helfenden aus der Malteser Jugend früh: Um 6 Uhr morgens machten wir uns auf den Weg zum Klüschen Hagis. In diesem Eichsfelder Wallfahrtsort in der Nähe von Dingelstädt findet traditionell die jährliche Männerwallfahrt statt. Unser Beitrag zum Gelingen des Tages: die Einrichtung des Pendelverkehrs von den Parkplätzen zur im Wald gelegenen Wallfahrtskirche, auf den einige ältere und mobiliätseingeschränkte Pilger angewiesen sind. Für den reibungslosen Ablauf waren acht Kleinbusse und Einstiegshelfende im Einsatz.

Foto: Von Eremeev - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=35070066

Kinderwallfahrt zum Erfurter Domberg

Zum Neustart nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause erwarteten wir in diesem Jahr rund 1.500 Kinder und ihre Begleitungen zur Kinderwallfahrt am 20. und 21. Juli zum Erfurter Domberg. Unter dem Motto „Geh los, fang an!" – ganz im Zeichen der Themen Nachhaltigkeit, Müllvermeidung und Schöpfungsbewahrung – stand die diesjährige Kinderwallfahrt.

An beiden Tagen begrüßten der Bischof und der Jugendpfarrer um 10 Uhr die Mädchen und Jungen aus ganz Thüringen im Dom und feierten einen Gottesdienst mit ihnen. Im Anschluss lud das Team des Bereichs Kinder und Jugend des Erfurter Seelsorgeamts zusammen mit vielen unterstützenden Verbänden zu einem bunten Programm in die Severikirche und auf die benachbarte Wiese ein.

Wir als Malteser Jugend haben den Kids die Herzdruckmassage beigebracht, außerdem konnten sie ein bisschen kreativ werden und einen RTW basteln.

Neuwahl des Ortsjugendführungskreises

Bei viel Sonnenschein fand am 25. Juni in kleiner Runde unsere Ortsjugendversammlung mit Neuwahlen des Ortsjugendführungskreises statt. Neuer Ortsjugendsprecher ist Joel. Unterstützung bekommt durch seine Stellvertreterin Luisa und seinen Stellvertreter Noah. Jugendvertreter/innen sind Angelina und Maurice. Auf eine gute Zusammenarbeit in neuer Besetzung!

Drittes H7-Blaulicht-Camp in Thüringen

Auf der Feuerkuppe bei Sondershausen fand das dritte gemeinsame Blaulichtcamp der sieben helfenden Jugendverbände (H7) in Thüringen statt. Während des Wochenendes gab es verschiedene Workshops und Stationen, bei denen nicht nur die Erste Hilfe im Vordergrund stand. Vor allem das gemeinsame Wiedersehen nach langer Zeit fanden die Teilnehmer sehr schön.

Köln

Danke für den märchenhaften Besuch

Wir Malteser im Erzbistum Köln als Ausrichter des diesjährigen Bundesjugendlagers sagen von Herzen Danke an die rund 500 kleinen und großen Malteser, die uns in der ersten Augustwoche eine märchenhafte Zeit beschert haben. Wir haben uns so gefreut, dass mit zwei Jahren Verspätung nun endlich das Bundeslager bei uns im Rheinland stattfinden konnte und fanden die Woche mit euch einfach spitze!

Besonders bedanken möchten wir uns bei den rund 80 Teammitgliedern, die sich in diversen Bereichen um alles gekümmert haben. Vom Essen bis zum Programm über das „Offenes Ohr“ und den Sanitätsdienst bis hin zur Lagerleitung. Großer Dank gilt zudem der Familie Beissel von Gymnich, die uns ihr Gelände rund um Burg Satzvey für das Bundesjugendlager zur Verfügung gestellt hat. Passend zum Motto werden wir sicher noch ganz oft mit einem „Es war einmal…“ beginnen und verträumt aus dem Sommer 2022 erzählen, wenn wir an das 38. Bundesjugendlager zurückdenken.

Danke und auf ein Wiedersehen,
Eure Malteser Jugend aus dem Erzbistum Köln

Osnabrück

„Gemeinsam am Rad drehen“

Die Malteser Jugend in Osnabrück hat sich für die Jahre 2022/2023 ein neues Jahresmotto überlegt: „Gemeinsam am Rad drehen“. Endlich mal wieder verrückt sein. Festgefahrene „Räder“ wieder in Gang setzen. Neue „Räder“ zum Laufen bringen. Unter diesen Aspekten sollen die nächsten zwei Jahre stehen. Einen wunderbaren Pin für das Halstuch, auf dem mehrere Hände das Osnabrücker Rad drehen, gibt es jetzt schon. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch am Rad zu drehen!

Limburg

Schlag den DJFK

In der dritten Auflage von „Schlag den DJFK“ wurde der Diözesanvorstand am 23. April herausgefordert. Bei „Schlag den DJFK“ handelt es sich um eine Abwandlung der Sendung „Schlag den Star“. Jan Benet, stellvertretender Jugendsprecher, hat zehn Spiele entworfen und als neutrale Spielleitung und Moderator den Vorstand und den DJFK durch das digitale Event geführt.

Alle Teilnehmenden erhielten vorab ein Paket mit den benötigten Materialien für die verschiedenen Spiele. In den Aktionen ging es um unterschiedlichste Fähigkeiten: Allgemeinwissen, Geschicklichkeit, Merkfähigkeit, Musikwissen, Strategie etc. So war für jeden etwas dabei. Die pro Spiel erreichten Punkte wurden zu einer Teamleistung addiert und am Ende hieß das Gewinnerteam DJFK. „Der Vorstand hat sich dennoch mehr als wacker geschlagen“, betont der DJFK.

Schulsanitätsdienst-Fachtag

Beim SSD-Fachtag am 9. April kamen über 50 Schulsanitäter und Schulsanitäterinnen aus der Diözese zusammen, um in elf Workshops ihr Können zu vertiefen und zu erweitern. Themenblöcke wie z. B. Crossing Generation, Herz-Lungen-Wiederbelebung, RTW und Patientenübergabe, realistische Unfalldarstellung oder die Ausbildung zum Multiplikator „Herzensretter“ gaben den Schulsanis die Möglichkeit für praktisches Üben und für persönlichen Austausch.

Diözesanjugendversammlung

Am 7. April fand unsere Diözesanjugendversammlung statt. Da es keine Neuwahlen gab, beschränkten sich die Tagesordnung auf die Tätigkeits- und Finanzberichte des DJFKs. Nach dem gemeinsamen Mittagessen folgte der actiongeladene Teil der Veranstaltung: Eine Rafting-Tour auf dem Rhein. Hier waren gemeinsames Anpacken und Teamgeist gefragt.

HRS-Hike

Der 30 Kilometer lange Rheingauer Klostersteig wurde vom 1 bis 3. Juli von der Malteser Jugend der Region Hessen – Rheinland-Pfalz – Saarland (HRS) durchwandert. Gemeinsames Unterwegssein über Stock und Stein, vorbei an Klöstern, gemeinsame Spieleabende und Lagerfeuer boten den Teilnehmenden ein großartiges Erlebnis.

Aktionstag „Wasser: Auf dem Weg der Bachforelle“

In den Sommerferien ging es für die Malteser Jugend gleich zum Ferienstart in den Harz. Der Aktionstag „Wasser“ führte die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen entlang des Flusses Holtemme. Dort warteten spannende Erlebnisse, denn es ging auf dem Weg der Bachforelle acht Kilometer vorbei an acht Stationen, von Derenburg nach Wernigerode, durch Wasser, ins Klärwerk, über Brücken und Pfade. Ein toller Tag an der fast immer frischen Luft!

„Mit Körper, Geist und Seele“

Die Gruppenleiterweiterbildung fand in diesem Jahr zum Thema „Mit Körper, Geist und Seele: Achtsam in Bewegung“ statt. Ein Wochenende tauchten die Ehrenamtlichen der Malteser Jugend in die Welt der Entspannung, Achtsamkeit und Bewegung ein.

Neben der eigenen Entspannung und der achtsame Umgang mit eigenen Stressoren ging es vor allem darum, die Teilnehmenden zu schulen, Kompetenzen zu entwickeln und Methoden kennenzulernen, um zukünftig in den Gruppenstunden und Nachhilfetreffen Bewegungspausen und Entspannungsphasen für die Kinder und Jugendlichen einzubauen. Dabei wurden viele Bewegungsspiele und Entspannungsübungen praktisch ausprobiert, um selbst zu erleben, wie die Übungen wirken und wie wichtig es ist, diese auch anleiten zu können. Mit entspannten Yogaeinheiten für Kinder und Erwachsene, einer bewegten Wanderung durch den Harz, Meditiationsübungen und Fantasiereisen wurde das Wochenende abgerundet. Ab sofort heißt es in den Gruppenstunden: einen Ausgleich schaffen, zur Ruhe kommen und die Aufmerksamkeit erhöhen.

Stiftungspreis

Die Malteser Jugend Magdeburg wurde von der Town & Country-Stiftung ausgewählt und erhielt für ihr außergewöhnliches Engagement für benachteiligte Kinder und Jugendliche eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro. Mit dem Geld wird der Aufbau neuer Gruppen in der Diözese finanziert. Ein herzliches Dankeschön an die Town & Country-Stiftung!

Malteser Jugend begeistert mit Angeboten auf dem Rheinland-Pfalz-Tag

Vom 20. bis 22. Mai feierte ganz Mainz einen runden Geburtstag: den 60. Rheinland-Pfalz-Tag.

Mit vor Ort dabei waren Christina Müller-Gokus, Referentin Malteser Jugend, und Referent Andreas Trog von der Ausbildung.

Ihr „Herzensretter“-Stand faszinierte nicht nur die Großen, sondern auch die Kleinen. Nach dem Schema „rufen – prüfen – drücken“ konnte hier die Reanimation durch Herzdruckmassage und Beatmung aufgefrischt bzw. erlernt werden.

Auch das Angebot, eigene Buttons zu entwerfen und zu pressen, kam super an. „Wir kamen mit sehr vielen Eltern, Kindern und Jugendlichen ins Gespräch und konnten sie über die Malteser Jugend und die Ausbildung informieren“, resümierte Christina Müller-Gokus.

DJFK-Klausurtagung mit Mittelalterflair

Wie die Zeit verfliegt … Schon diesen Herbst endet wieder die Amtszeit des aktuellen DJFK. Um die letzten gemeinsamen Monate sowie eine ordentliche Übergabe zu planen, traf sich der DJFK zu einem Klausurwochenende in der mittelalterlichen Jugendherberge Burg Schwaneck. Das Highlight: Gemeinsam als DJFK haben wir für theHandproject eine mechanische Handprothese gebaut. Die Prothesen werden nach Ghana, Uganda und Zimbabwe geschickt, um dort Menschen zu unterstützen, die durch Unfälle ihre Hand verloren haben oder von Geburt an mit einer Einschränkung leben müssen.

München meets Passau

Endlich wieder frei sein, endlich wieder Spiel und Spaß, endlich wieder miteinander. Aus diesem Anlass trafen wir uns mit der Malteser Jugend aus der Diözese Passau zu einem gemeinsamen Ausflug im Bayernpark. Mit knapp 50 Personen erlebten wir einen actionreichen Tag, bei dem weder die Wildwasserrutsche noch der Freefall Tower oder das Eis zur Abkühlung zwischendrin fehlen durften. Nach einem total schönen Tag bei strahlendem Sonnenschein ging es mit einem Lächeln im Gesicht wieder nach Hause.

Schnee-Sommerwochenende

Nach langem Warten konnte endlich unser alljährliches Diözesanwochenende stattfinden. Dieses Jahr zwar aufgrund der Verschiebung vom Februar in den Mai mit etwas weniger Schnee als sonst, dafür aber mit mindestens genauso viel Spaß.

Es ging viel um Teamarbeit, sich untereinander (wieder) kennenzulernen und den Malteser Jugend-Spirit wieder zu erleben. Diverse Teamspiele, eine Schnitzeljagd, eine Andacht zum Thema „Freundschaft“ sowie das obligatorische Werwolfspielen inklusive Musik und Stockbrot am Lagerfeuer machten dies auf schöne Weise möglich.

Führungskreis wieder komplett

Die Diözesanjugendversammlung ist Ende Mai in Welbergen zusammengekommen und hat dort nicht nur ein Sommerfest gefeiert, sondern auch den Diözesanjugendführungskreis (DJFK) gewählt.

Eure Vertreterinnen und Vertreter sind:

- Diözesanjugendsprecherin: Annika Schäfer (geb. Nischik) aus Emsdetten
- Stellvertretender Diözesanjugendsprecher: Moritz Ludwig aus Ostbevern-Brock
- Stellvertretende Diözesanjugendsprecherin: Sarah Möllenkotte aus Metelen
- Jugendvertreter: Rafael Becker aus Kleve
- Jugendvertreterin: Anne-Kathrin (Trinchen) Reckinger aus Kleve
- Beratendes Mitglied: Sven Nyga aus Kevelaer
- Diözesanjugendseelsorger: Karsten Weidisch
- Diözesanjugendreferentin: Annalena Jürgenschellert
- Verantwortlicher Geschäftsführer: Thomas Fecker

Ausgeschieden aus dem DJFK sind Kathrin Hüing aus Bocholt und Jana Hasebrink aus Dorsten. Bei den beiden bedanken wir uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement.

Termine 2023

Für nächstes Jahr haben wir bereits einiges in Planung. Bitte unbedingt vormerken.

10.–12. März
Gruppenleiter/innen Fortbildung in Haltern am See

31. März – 05. April
GL 2 Kurs auf der Jugendburg Gemen

06. Mai
Diözesanjugendversammlung

11.–14. Mai
GL 1 Kurs

26.–29. Mai
Pfingstlager

30. September – 07. Oktober
Ameland Kinder- und Jugendherbstfreizeit

16 neue Gruppenleiterassistierende

Im April fand in Pottenstein unser Gruppe Leiten 1 Kurs statt. Mit 16 Teilnehmenden aus den Diözesen Augsburg, Bamberg, Eichstätt, Passau und Würzburg hat sich eine bunt gemischte Gruppe zusammengefunden, die gemeinsam die Grundlagen der Gruppenarbeit in der Malteser Jugend kennenlernte.

Zusammen mit den vier Teamerinnen aus Bamberg, München und Freising, Passau und Würzburg hatten wir bei wunderschönem Frühlingswetter eine gute Woche, die wir mit einem Lagerfeuerabend beschließen konnten.

Beim Thema Spiritualität durften wir Christian Kalis, den Jugendseelsorger der Diözese Regensburg, als unseren Gast begrüßen.

Nach vielen Einheiten zu Teamwork, Spielen, Reflexionen und viel mehr hat die Malteser Jugend Bayern nun 16 neue Gruppenleiterassistenten und -astistentinnen, die Lachen – Lernen – Helfen – Glauben in die Gruppen tragen können.

Ein Tag im Bayernpark

Am 21. Mai fuhren wir gemeinsam mit der Malteser Jugend aus München und Freising in den Bayernpark, wo wir einen Spaßtag verbracht haben, bei dem wir mit dem Freefall-Tower Höhen und Tiefen erlebten und auch die Wildwasserbahn, das Eselreiten, Schiffchen fahren und alle anderen Angebote bei Sonnenschein genießen konnten.

Aktion Sorgenbriefe-tragen

Trotz erneutem Lockdown war viel los bei uns in Passau. Im April fand eine Kooperation mit dem Sozialen Ehrenamt statt – das Sorgenbriefetragen. Aus verschiedenen Einrichtungen für Senior*innen, aus Pfarreien und nach Aufruf in der Zeitung konnten über 70 Sorgenbriefe gesammelt werden. In diese Briefe konnten die Personen ihre Ängste und Sorgen, aber auch Wünsche und Hoffnungen schreiben. Im Anschluss daran haben wir sie zu einer Wallfahrtskapelle getragen und dort segnen lassen. Zusammen mit einer Hoffnungsbotschaft wurden die Briefe an die Absender/innen zurückgegeben. So konnten wir für Gebete und Gedanken einen Weg zum Wallfahrtsort ermöglichen, ohne dass die Personen diesen selber gehen mussten. Nach 20km Wegstrecke beendeten wir den Tag zufrieden und mit einem guten Gefühl.

SchulSaniTag

Unser geplantes Zeltlager im Juni musste leider abgesagt werden, dafür haben wir uns umso mehr gefreut, dass 72 Schulsanis beim SchulSaniTag teilgenommen haben, bei dem wir natürlich mit einer Jugend-Station vertreten waren. In acht Stationen und Workshops konnten die Schulsanis üben, sich beweisen und neue Bereiche der Malteserwelt kennenlernen.

DJV

Ebenfalls im Juli war unsere Diözesanjugendversammlung (DJV), bei der wir unsere neue Landesjugendreferentin Miriam Stiel kennenlernen konnten. Nach Jahresbericht, Finanzen etc. hat es uns gefreut, dass wir den Tag noch mit einem gemeinsamen Ausklang im Biergarten beschließen konnten.

Spiel, Spaß und ein Besuch bei der Feuerwehr

Nach langem Warten war endlich wieder eine Veranstaltung mit Übernachtung möglich: Die Malteser Jugend war zu Gast in Unterschneidheim. 35 Kinder und Jugendliche trafen sich mit ihren Gruppenleitenden im örtlichen Sozialzentrum.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Matze und Inga ging es gleich los zur örtlichen Feuerwehr und von dort weiter im Feuerwehrauto zu einem Weiher am Ortsrand. Hier erklärten die vier Feuerwehrmänner den Kindern und Jugendlichen, wie man schnell einen Brand löschen kann und welche Gerätschaften in einem Feuerwehrauto sind. Natürlich nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis. Das hieß anpacken, Schläuche ausrollen und „Wasser marsch!“. Hierbei wurde kein Feuer gelöscht, aber bei den heißen Temperaturen den Teilnehmenden eine Abkühlung verpasst.

Am Nachmittag gab es dann zwei Aktionen: Entweder eine Runde Minigolf spielen oder ein solarbetriebenes Auto basteln – bei beidem war das richtige Feingefühl gefragt.

Mit Pater Gregor wurde abends ein Gottesdienst gefeiert. Hier knüpften die Teilnehmenden ein Netz aus Fixierbinden und spannten es über alle. Nach einem gemeinsamen Abendessen gab es noch die Möglichkeit einen Handyanhänger zu basteln oder die Zeit mit einem Exit-Game zu verbringen.

Am Sonntag stand dann nach dem Frühstück die Diözesanjugendversammlung an. Matthias bedankte sich für die gute Beteiligung und die gute Zusammenarbeit mit seinem Diözesanjugendführungskreis sowie der Gliederung Unterschneidheim für die Unterstützung und Durchführung des Jugendwochenendes.

Kids Day auf dem Alpaka-Hof Kaut

Am Samstag, 14. Mai, traf sich die Malteser Jugend Rottenburg-Stuttgart, um bei blauem Himmel einen gemeinsamen Kids-Day zu erleben. Insgesamt 44 Mitglieder aus vier Gliederungen waren auf dem Alpaka-Hof Kaut mit dabei. Neben spannenden Gruppenspielen, einer Hof-Rally und Bastelprogramm bestand der Höhepunkt in einer Alpakawanderung über die Schwäbische Alb. Hier konnten die Jugendlichen selbst Verantwortung übernehmen, indem sie allein oder zu zweit ein Alpaka führen durften. So ging es über Wiesen, Bäche und durch Wälder. Ein riesiger Spaß, bei dem vor allen viel Geduld gefragt war, denn nicht selten hat ein Alpaka plötzlich das Bedürfnis, sich einfach an Ort und Stelle hinzulegen oder zu fressen. Bei kleinen Wanderpausen hatten die Teilnehmenden zudem Zeit, Fragen zu den Alpakas zu stellen. Nach einer Abschlussrunde fuhren alle erschöpft, aber glücklich nach Hause. Ein herzlicher Dank an den Alpaka-Hof Kaut für die Gastfreundschaft!

Diözesanjugendversammlung in Kaiserslautern

An der diesjährigen Diözesanjugendversammlung haben über 30 Delegierte und Gäste teilgenommen. Unter den Anwesenden waren erfreulicherweise auch Personen, die sich zukünftig in der Malteser Jugend engagieren wollen, sowie der neue Diözesanleiter Dr. Christopher Wolf.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung fand unter der Leitung der Jugendseelsorgerin Irina Manck ein Wortgottesdienst zum Jahresmotto der Malteser statt. In ihren Berichten lieferten der DJFK und Jugendreferent Felix Bohn dann einen Einblick in ihre Tätigkeiten und die bearbeiteten Themen. Außerdem fanden der obligatorische Rückblick und Ausblick auf Veranstaltungen statt. Die anwesenden Gliederungen berichteten ihrerseits über die örtlichen Aktivitäten und sorgten so für einen interessanten Einblick in das breite Angebot der Malteser Jugend. Eine abschließende Austauschrunde komplettierte die Jugendversammlung.

Im Anschluss an die Versammlungen machten sich einige Jugendliche auf den Weg in die benachbarte „Fruchthalle“, in der ein Benefizkonzert für geflüchtete Menschen aus der Ukraine stattfand. Hier unterstützen die Jugendlichen insbesondere beim Sammeln der Spenden.

Malteser Jugend Speyer taucht in die römische Geschichte ein

„An die Riemen, fertig, los!“ – bei der Fahrt mit der Lusoria Rhenana, dem originalgetreuen Nachbau eines römischen Flusskriegsschiffes der Spätantike, stellten wir schnell fest, dass Muskelkraft und Koordination gefragt sind. „Ein solches Schiff war damals auf dem Rhein eingesetzt, um sich gegen die Germanen zu verteidigen“, erklärte der Guide vom Verein zur Förderung von Umweltbildung und römischer Geschichte in Germersheim.

Während der zweistündigen Fahrt auf einem See unternahmen die Teilnehmenden verschiedene Fahrmanöver und erfuhren dabei allerlei Wissenswertes über die Geschichte der Region.

Nach einer Stärkung im nahegelegenen Pfarrheim stand für die Gruppe noch eine kurze Stadtführung mit Besichtigung der Festungsanlage Germersheim auf dem Programm, bevor die Teilnehmenden nach einer Kugel Eis den Nachhauseweg antraten.

Ein aufregendes Wochenende in Erfurt

Am frühen Abend des 22. April traf sich eine Gruppe Jugendlicher am Mannheimer Hauptbahnhof, um gemeinsam nach Erfurt zu reisen. Vor ihr lag ein aufregendes Wochenende in der Landeshauptstadt des Freistaats Thüringen. Los ging es abends mit einer ersten Orientierungstour durch die Stadt. Samstags stand dann neben etwas Geschichte unter anderem Sightseeing (inklusive Führung durch den Erfurter Dom) auf dem Programm, bevor der Abend in einem mittelalterlichen Restaurant ausklang.

Nach einem abwechslungsreichen Wochenende voller neuer Eindrücke ging es sonntags wieder zurück nach Hause. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an den Erfurter DJFK, der teilweise mit uns unterwegs war.

Erste Sozialaktion des BALL-Projekts: Generationsübergreifender Zoo-Besuch

Ziel des neuen BALL-Projektes (Begegnen, Aktivieren, Lachen, Leben) der Malteser Jugend in der Diözese Speyer ist es, ehemalige Gruppenleitungen wieder enger mit den Maltesern in Kontakt zu bringen. Jugendliche und junge Erwachsene, die den Maltesern verbunden sind, können sich in zwei bis drei selbst gewählten Sozialaktionen pro Jahr engagieren und etwas Gutes tun, ohne sich auf ein regelmäßiges Ehrenamt festzulegen.

Als erste Sozialaktion hat die neue Gruppe einen generationsübergreifenden Ausflug in den Landauer Zoo ausgewählt. Zehn Engagierte aus der Malteser Jugend Burrweiler, Ellerstadt, Kaiserslautern und Speyer holten fünf Gäste des Speyerer Elan-Cafés für Senioren mit und ohne Demenz zu Hause ab und machten sich gemeinsam auf den Weg nach Landau. Im Zoo gab es eine spezielle Führung für Menschen mit Demenz und viel zu erleben. Ruth Bellmann von der Malteser Jugend in Speyer: „Als Highlight durften die Senioren einige Tiere streicheln und anfassen – zum Beispiel eine Schlange. Das Interesse war groß.“ Es gab es viele Möglichkeiten zum Austausch zwischen den Generationen. „Die erste Sozialaktion des BALL-Projekts ist sehr gut angekommen und die Senioren haben sich eine Wiederholung gewünscht“, so Ruth Bellmann. Ein großer Dank geht an den Landauer Zoo!

Familientag der Freiwilligen Feuerwehr und der Malteser Jugend Thundorf

Bei strahlendem Sonnenschein und 37 Grad begann das Familienfest der zwei Organisationen. Hierbei wurden alle Jugend-Mitglieder der FFW und der Malteser Jugend eingeladen. 74 Kinder und Jugendliche sowie 60 Familienmitglieder folgten der Einladung.

Die Gruppenleiter/innen hatten im Vorfeld einen lebensgroßen Kicker, eine Hüpfburg, eine Wasserstraße sowie verschiedene Bastelangebote vorbereitet und aufgebaut. Vor allem der lebensgroße Kicker sorgte für Begeisterung. Fünf Gruppen traten gegeneinander an und kämpften um den ersten Platz.

Gewonnen hat die Gruppe „Senders“, danach folgten auf dem zweiten Platz die „Giganten“. Den dritten Platz belegten die „Germans“ dicht gefolgt auf dem vierten Platz die „Hulks“ und danach die Gruppe „Girls Power“. Die Gruppenleitungen waren sich einig: „Es haben alle gewonnen und es war ein sehr lustiges Turnier.“

Jede Menge Spaß hatten alle Kids auch bei der „Wasserstraße“. Hier gab es eine kühlende Erfrischung gratis, die bei diesen Temperaturen dringend benötigt wurde. Auch die Bastelangebote fanden großen Zuspruch und auf der Hüpfburg konnte man sich so richtig austoben. Zur Abkühlung zwischendurch gab es ein Eis und am Abend grillte die Feuerwehr Bratwürste.

Über die große Teilnahme auch seitens der Eltern haben sich die beiden Organisationen sehr gefreut. Schon jetzt sind sich alle sicher, dass es wieder einen Familienvereinstag geben wird.

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer der FFW und Malteser Jugend

Werde Begleiter/in bei der Wilden Wiese 2023

Wilde Wiese

Bundeslager der Malteser Jugend

2023 findet die zweite Wilde Wiese statt – das Bundesjugendlager, bei dem die Teilnehmenden (wir nennen sie Gestalter/innen) das Programm selber gestalten, viel Freiheit und Zeit mit der Gruppe haben und an einigen Tagen selber für sich kochen.

Damit die Wilde Wiese stattfinden kann, suchen wir für die Teams Logistik, Presse und Kommunikation, Rahmenprogramm, Marktplatz, Lagerbauten, Arztpraxis und Verpflegung motivierte Begleiter/innen! Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich gerne im Bundesjugendreferat unter **bundesjugendlager@malteser.org**.

Feststehende Termine 2023

WANN	WAS	WO	WER
03.–05.02.	H7 Seminar Thema: Nachwuchsgewinnung	Fulda	Führungskräfte der Malteser Jugend
25.02.	Bundesweite Aktionsnacht *organisiert von den Diözesen Hildesheim und Osnabrück*	deutschlandweit	Mitglieder und Freunde der Malteser Jugend und Schulsanitätsdienst-Gruppen aus ganz Deutschland und dem Ausland ab 5 Jahren!
24.–26.03.	Bundesjugendversammlung	Halle	Mitglieder der BJV; Diözesanjugendreferent/innen
04.–07.05.	Kursleitungs-Seminar	Bensberg	Erfahrene Schulungsteamer/innen sowie Jugendreferent/innen
07.–11.06.	Deutscher Evangelischer Kirchentag *Unterstützung der Johanniter-Jugend*	Nürnberg	Mitglieder und Freunde der Malteser Jugend sowie Schulsanitätsdienst-Gruppen
17.07.	Bundesversammlung MHD	Immenhausen	Delegierte der BV
29.07. – 05.08.	Wilde Wiese	Immenhausen	Mitglieder und Freunde der Malteser Jugend und Schulsanitätsdienst-Gruppen
29.09.–01.10.	70 Jahr-Feier der Malteser	Köln	Vertreter/innen der Diözesen
27.–29.10.	Bundesjugendversammlung	NRW	Mitglieder der BJV
13.–15.11.	SSD & Jugendreferent/innen-Tagung	Ehreshoven	SSD & Jugendreferent/innen

Änderungen vorbehalten